

Antioxidative Aktivität von *Micromeria croatica* (Pers.) Schott, die *in vitro* mit Pflanzengewebekulturmethode gezüchtet wurde, im Vergleich zu solchen aus natürlichen Lebensräumen

Svetlana M. Tošić¹, Dragana D. Stojičić¹, Bojan K. Zlatković¹, Violeta D. Mitić², Marija D. Ilić², Marija S. Marković¹, Vesna P. Stankov-Jovanović²

1- Universität Niš, Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik, Institut für Biologie und Ökologie, Višegradska 33.18000 Niš, Serbien

2-Universität Niš, Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik, Fachbereich Chemie, Višegradska 33.18000 Niš, Serbien

ABSTRAKT

M. croatica zeichnet sich, wie viele andere Arten der Familie *Lamiaceae*, durch eine gute antioxidative Aktivität aus. Um die Ausbeutung natürlicher Pflanzenpopulationen zu vermeiden, wird empfohlen, diese Pflanzen *in vitro* zu züchten. Die vorliegende Studie zielte darauf ab, das Antioxidationspotential von Sprossen von *M. croatica* zu untersuchen und zu vergleichen, die *in vitro* mit Pflanzengewebekulturmethode gezüchtet und aus der Natur gesammelt wurden. Es wurden verschiedene Antioxidationsmethoden verwendet: DPPH, ABTS, Gesamtreduktionskraft, Gesamtphenolgehalt und Flavonoidgehalt. Die erhaltenen Ergebnisse zeigen, dass der *In-vitro*-Pflanzenanbau die Synthese von Sekundärmetaboliten stimuliert, die die antioxidative Aktivität fördern. Sie ist in mikropagierten Sprossen hauptsächlich aufgrund des um 136% erhöhten Phenolgehalts erhöht. Die Möglichkeit, die biologische Aktivität der Pflanze *M. croatica* zu prüfen und dann in der Praxis anzuwenden, wird durch die Tatsache begrenzt, dass die Spezies lokal endemisch ist.

*Schlüsselwörter: antioxidative Aktivität, Pflanzengewebekultur in vitro, endemisch, *Micromeria croatica**